



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

II. Die Markgrafen Otto und Konrad überlassen der Stadt Gransee den Zoll für 100 Pfund Pfenninge, im Jahre 1285.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

keiten andechtig sin, Auch allen derselben Stat Inwaneren das recht vnser alden Stad Brandenburg vnd flechtlichen alle recht vnd alle fröheit In gebende vnd einende (sic), den Zoll vnd ander gewerte, wes In zu thunde ist, nach eyner gewonheit von alden zeyten lobelichen gehalten, von wolbedachten vnd eyntrechtiger vnser kynder fulbort vnd bestetunge haben wie gegeben vnd gelegen Sunder keynerleige abnemunge ader vormynrunge zu besieczende, wollen vorbas das sie von aller verpflichtunge gebunge des Colles glich andern vnsern Stetten vnd borgern in vnsem lande vnser herschapp flechtlich vnd zu ewigen geczyten sin gefryet. In disser dinge geczugniß haben wir en heiffen geben dießen gegenwertigen brieff, mit bevestunge vnfers Ingezigels gestercket. Geben zu liebenwalde, In dem Jare des herren Tufent zweihundert zewey vnd Sechezig in der achten kalend. des manden Octobris etc.

Darvmb haben vns die obgenanten Borgermeisterer vnd Ratmannen getruwelichen gebeten, In den obingeschriben brieff forder von nuwen zu bestetigen. Des haben wir angesehen fulche gnade vnd bestetunge, So vnserer vorfare seligen In mit fulchem briefe vnd bestetunge getan had, vnd auch ire fleißige bete vnd getruwe dinste, So sye vns vnd vnserer herschafft oft getan haben, vnd noch wol ton mogen; darvmb vnd auch von besundern gnaden wegen haben wir In den obingeschriben briff, als der von worte zu worte gefehreben stet, von Nuwes bestetiget vnd benestet, bestetigen vnd beuuffen In den auch mit orkunde vnd macht diszes briefes, ganz vnd vnvorbrochlich zu halten vnd in seiner crafft vnd macht zu bleiben lassen, fur vns vnd vnsern nachkomen Marggraffen zu Brandenburg, getruwlich on argk. Des zu warem Orkunde haben wir obgnanter Marggraff friderich vor vns vnd vnsern lieben Bruder Marggraff friderichen den Jungsten vnser Ingezigel an dießen brieff hengen lassen, der Geben ist zu nuwen Reppin, am Mantage nach allerheiligen tage, Nach gots gebort vierzeenhundert Jar vnd darnach Im zewey vnd vierzigsten Jare.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kabinet-Archives XX, 23.

II. Die Markgrafen Otto und Konrad überlassen der Stadt Granzee den Zoll für 100 Pfund Pfennige, im Jahre 1285.

Nos Otto et Conradus, d. g. Marchiones Brandenburgenses, — dilectis nobis in Christo Burgensibus in Granzoye — teloneum — pro centum talentis denariorum Brandenburgensium — vendidimus. — Datum Manstorp, proxima quarta feria ante festum Pentecostes, Anno MCCLXXXV. — Testes — Wilhelmus Praepositus in Granzoye —.

Extract einer nicht mehr aufzufindenden Urkunde in Dieterich's histor. Nachrichten v. d. Grafen von Lindow S. 37.

III. Markgraf Woldemar beleihet Otto Gans C. H. zu Putzig und seine Gattin Mathilde von Putbus mit dem Dorfe Crowelin und der neuen Mühle zu Tornow, im Jahre 1318.

Wie Woldemar, van der gnade Godis Margreue tu Brandenburg unde tu Lufiz, bekennen in dessem openen brieue, dat wie unsere truwen Manne hern Otten Gans unde sinen rech-